

Nr. **XIX. GP.-NR**
1190 /J
1995 -05- 3 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Dr. Günter Puttinger, Dr. Günther Leiner, Georg Schwarzenberger und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend die Schaffung von Postagenturen in Österreich

Der ORF, Landesstudio Salzburg, hat am 3. April 1995 gemeldet, daß die Post in Salzburg 190 Millionen S Defizit allein im Postdienst erwirtschaftet. Es drohe die Schließung von Postämtern. In mehreren europäischen Ländern gibt es nun bereits sogenannte "Postagenturen", nämlich in Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Dänemark und Schweden.

Demnach schließen Lebensmittel- oder etwa Schreibwarengeschäfte, Tankstellen, Gastwirtschaften und sonstige für die Nahversorgung wichtige Unternehmen mit der Post Verträge ab, die es ihnen ermöglichen, postalische Dienstleistungen und Produkte anbieten zu können.

In Deutschland etwa umfaßt das Produktangebot eines Geschäftes, das als Postagentur fungiert, den Verkauf von Briefmarken und Telefonwertkarten, die Annahme von (auch eingeschriebenen) Briefsendungen, Druckwerken und Telegrammen, die Ausgabe von Briefen, Paketsendungen und Telefonbüchern sowie die Abwicklung von Einzahlungen, Postanweisungen, Gutschriften und Auszahlungen von Postsparbüchern.

Die Post stellt dem privaten Agenturinhaber kostenlos einen eigenen Verkaufstresen, Arbeitsmittel und einen Briefkasten zur Verfügung. Anlieferung und Abholung von Postgütern übernimmt die Post.

Für den Kunden ist es praktisch und zeitsparend, wenn er in einem Geschäft zu den gewohnten Ladenöffnungszeiten sowohl wichtige Besorgungen (wie Einkauf von Lebensmitteln) vornehmen als auch ein Paket abholen kann. Nach Untersuchungen des deutschen Postdienstes gibt es einen hohen Zufriedenheitsgrad unter den Kunden der Postagenturen.

Die Post selbst könnte unrentable Postämter schließen, ohne die Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen zu gefährden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

Anfrage:

1. Sind Sie grundsätzlich bereit, unabhängig von der Frage eventueller gewerberechtllicher Änderungen, mit österreichischen Kleinbetrieben Verträge abzuschließen, damit diese Postdienstleistungen übernehmen und damit dem Staat helfen, Kosten zu sparen?
2. Gibt es zukunftsweisende Konzepte der Post, die ähnliche Modelle, die bereits in mehreren europäischen Ländern praktiziert werden, enthalten?
 - a) Wenn ja, gibt es dafür schon konkrete Pläne und Berechnungen? Wann wird es zur ersten Verwirklichung dieser Pläne kommen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
3. Welches Einsparungspotential würden Sie bei der Verwirklichung dieser Vorschläge im Bereich der österreichischen Post orten (z. B. Lohnkosten, Miet- bzw. Ankaufkosten von Räumlichkeiten für Postämter etc.), ohne daß die Nahversorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen gefährdet wäre?
4. Weshalb hat die österreichische Postverwaltung nicht zumindest den Versuch unternommen, die oben erwähnten Postdienstleistungen zu privatisieren?
5. Sehen die internen Konzepte der Postverwaltung vor, daß nach der Ausgliederung der Post unverzüglich eine oder mehrere "Postagenturen" versuchsweise gestartet werden?
 - a) Wenn ja, wo?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
6. Wie aus Presseberichten zu entnehmen ist, plant die Post, sich in für sie neue Geschäftsbereiche zu begeben. Zu diesen Geschäftsbereichen sollen der Verkauf von Schreibmaterialien und Verpackungsmaterial, der Vertrieb von Eintrittskarten und von Lebensversicherungen sowie die Entsorgung des Mülls zählen. Diese Geschäftsbereiche werden in vielen Fällen von privaten Unternehmern - in den meisten Fällen Nahversorger - erfüllt.
 - a) Wie rechtfertigen Sie diese Erschließung neuer Geschäftsbereiche für die Post, die an sich Gewerbebetrieben vorbehalten sein sollten?
 - b) Ist Ihnen bewußt, daß Sie durch das Erschließen dieser neuen Geschäftsbereiche vielen kleinen privaten Betrieben die Existenzgrundlage entziehen?
 - c) Sind Sie der Auffassung, daß es Aufgabe von staatlichen Betrieben wie der Post ist, sich in Geschäftsbereichen zu betätigen, die an sich Gewerbebetrieben zustehen?
 - d) Glauben Sie, daß die Post durch diese Geschäftserweiterungen Gewinne erzielen kann?
 - e) Kennen Sie andere staatliche Betriebe, die Gewinne in gewerblichen Bereichen machen?